



### Patrick Würschl

Projektmanager innovate4nature  
Seit fünf Jahren selbständig im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit, u.a. für den WWF Österreich tätig. 2017 Gründung der Insectory GmbH mit dem Ziel, Insekten als Proteinquelle der Zukunft und damit eine neue Art der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln. Studium Umwelt- und Bioressourcenmanagement an der Universität für Bodenkultur Wien. Geboren 1986 in Klagenfurt, lebt in Wien.



### Dominik Linhard

Studium der Biologie, mit Schwerpunkten auf Ökologie und Naturschutz, an der Uni Wien. Seit 7 Jahren ist er als Mitglied bei GLOBAL 2000 im Pestizid-Reduktions Programm tätig und ist Projektkoordinator über Alternativen zu Pestiziden um die Belastungen für die Umwelt zu senken. Er betreut unter anderem landwirtschaftliche Forschungsprojekte und Wirtschaftskooperationen, oder berät Gemeinden und Privatpersonen auf ihrem Weg zur Pestizidfreiheit und hin zu mehr Artenvielfalt.



### Josef Andreas Holzer

Bergbauer und Unternehmer - bewirtschaftet seit 2009 den Krameterhof, einen subventionfreien Bergbauernhof mit Direktvermarktung und Erwachsenenbildung. Er leitet Seminare und Lehrgänge und ist international als Berater und Planer für innovative Permakultur-Konzepte mit Schwerpunkt Wasserretention tätig.



### Anita Winkler

Studium der Veterinärmedizin an der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Postgraduales Spezialstudium für „Interne Medizin beim Kleintier“ in Utrecht (NL), leitende Tierärztin in einer Spezialklinik für Kleintiere in Hollabrunn, 15 Jahre eigene Kleintierpraxis in Wien, Ausbildung zur Facharbeiterin in Bienenwirtschaft, Postgraduales Studium zur Fachtierärztin für Bienen, seit 2017 Fachtierärztin für Bienen; Bienenseuchensachverständige.

**Beginn: 19:30 Uhr**

### Bienen verstehen - Bienen unterstützen

**Vortrag Anita Winkler**

Warum brauchen wir die Bienen so notwendig für Garten und Landwirtschaft? Wir begleiten die Honigbienen in ihrem Jahreszyklus. Welchen Einfluss haben Mikroorganismen, Varroamilben, Pestizide, Klimawandel und Abnahme der Pflanzenvielfalt auf die Gesundheit der Honigbienen? Wo brauchen sie unsere Unterstützung? Wie unterscheiden sich konventionelle und biologische Bienenhaltung? Was können wir für Honig- und Wildbienen tun?



© Judith Barfuss

Das Herbstsymposium wird veranstaltet von der AG „SOL Lungau“ Schule der Nachhaltigkeit und Salzburger Bildungswerk St. Margarethen in Zusammenarbeit mit der Kulturvereinigung Lungau, dem Tourismusverband St. Margarethen, Bio Austria Salzburg, Slow food Lungau und der ÖBV.



#### Kontaktadresse:

SOL-Regionalgruppe Lungau | Peter und Liesi Löcker  
Oberbayrdorf 21 | 5581 St. Margarethen  
Tel.: 0650/9933640 | sauschneider@sbg.at | www.tauernroggen.at

Druck: Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen

# HERBSTSYMPOSION

## St. Margarethen/Lungau



© Judith Barfuss

# Wir sind im Garten

## 15. bis 17. November 2019

Veranstaltungsort

# Biohof Sauschneider

Überall ist es zu lesen und zu hören: die Vielfalt ist in Gefahr! Schuld daran haben immer die Anderen, die in China oder Amerika, die Bauern, die Industrie, die Großunternehmer ... und doch hat jede/r von uns auch eine Verantwortung mitzutragen. Wenn wir uns fragen, wo können wir mitgestalten, dann ist es wohl am besten vor der eigenen Haustüre zu kehren. Dort wo wir uns kümmern, können wir täglich mehr und mehr Vielfalt einfließen lassen. Am Beispiel Garten zeigt das Lungauer Herbstsymposion 2019 Lösungsansätze für Vielfalt und Zukunftsfähigkeit.

## Programm:

### Freitag 15. November 2019

**Beginn: 19:30 Uhr**

#### Robert Siller

##### Ein Garten für das 21. Jahrhundert

Können die Gärten etwas zur Lösung großer Probleme des 21. Jahrhunderts, wie Insektensterben, Erderwärmung, Zerstörung von Mooren usw. beitragen? Und worauf kommt es bei der praktischen Umsetzung konkret an?

### Fotoausstellung: TRaumgarten

Lungauer Gärten stellen sich vor.  
Fotoausstellung während des gesamten Symposions.



**Beginn: 13:30 Uhr**

#### Brigitte Vogl-Lukasser

##### Saatgut aus der Gemeinde-Bücherei?

##### Gemeinsam für mehr biologische Vielfalt

Am Beispiel der öffentlichen Saatgutbücherei, der Null-Kilometer-Tomate und der Anlage von Wildblumenwiesen werden Wege aufgezeigt, wie eine kleine Gemeinde Strategien für den Erhalt gefährdeter Kultur- und Wildpflanzen setzen kann.

Kaffeepause

#### Dominik Linhard

##### Nationalpark Garten

GLOBAL 2000 hat im März 2019 die Initiative *Nationalpark Garten* gestartet um gemeinsam mit den heimischen GartlerInnen, Vereinen und auch Gemeinden wirkungsvolle Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität umzusetzen. Denn wir alle können mithelfen das Artensterben zu stoppen.

#### Patrick Würschl

##### innovate4nature | Du und Deine Ideen für eine blühende Zukunft sind gefragt

Ziel von innovate4nature ist, sowohl innovative Business-Ideen als auch nicht-gewinnorientierte Initiativen zu fördern, die einen positiven Beitrag zum Schutz von Natur und biologischer Artenvielfalt in Österreich leisten.

Abendessen

**19:30 Uhr**

#### Josef Andreas Holzer

##### Landwirtschaft und Permakultur - Keine Angst vor Vielfalt!

Wir Menschen sind Teil der Natur und stehen nicht außerhalb des Systems. Grundprinzip der Permakultur ist daher, die natürlichen Abläufe zu erkennen und in landwirtschaftliche Kultur zu übertragen. Wenn wir gegen "die Natur" arbeiten, arbeiten wir auch gegen uns selbst.

**ab 09:00 Uhr**

### Symposiums-Brunch "Aus dem Garten"

Mitzubringen wenn möglich Früchte, Kräuter oä. aus dem eigenen Garten/Bakon/Kistl. Gemeinschaftlich werden wir dieses zu schmackhaften Gerichten verkochen und genüsslich beim gemeinsamen Brunch verspeisen.



### Die Vortragenden



#### Robert Siller

geboren 1978 in Kuchl, maturierte an der Landwirtschaftsschule Ursprung und studierte Umweltsystemwissenschaften an der Uni Graz. Nach Beschäftigung mit Klimaschutz- und Altlastenfragen folgte er dem Appell der Natur und gründete 2016 sein Gestaltungsunternehmen rob mag.s GRÜN. Bei seiner Arbeit liegt ihm die naturbetonte und ökologische Gestaltung von Gärten und öffentlichen Grünräumen besonders am Herzen.



#### Brigitte Vogl-Lukasser

ist Biologin. Sie forscht unter anderem zu Erfahrungswissen über Anbau, Verwendung und Vermehrung von Kulturarten in Osttirol. Sie arbeitet an der Universität für Bodenkultur Wien und bewirtschaftet einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb in Assling. Sie ist Leserin in der Bücherei Assling, Mitglied beim Obst- und Gartenbauverein und engagiert sich in der lokalen Umweltgruppe.